

Betriebsanleitung, Teil C

Wartung & Co



Hoflader 1826, 2026, 2226



RECHTLICHER HINWEIS

Die vorliegende Dokumentation und alle beiliegenden Teile sind die österreichische Betriebsanleitung für die Landward Hoflader 1826, 2026, 2226. Diese Dokumentationen wurden vom Importeur übersetzt, erweitert und an den österreichischen Markt angepasst.

© 2026 P&H Geräte GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Unterlagen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder vollständig noch auszugsweise reproduziert, weitergegeben oder in irgendeiner Form veröffentlicht werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Der Hersteller der Hoflader ist die Firma:

Landward

No. 14J-B, No.63 Beijing Road
Qianwan Bonded Area
China (Shandong)

Der Importeur und österreichischer Händler ist die Firma:

P&H Geräte GmbH

Judenburgerstraße 32
8174 Weißkirchen in Steiermark
Österreich
FN : 624230 k

Inhalt

Wartungs- und Inspektionsintervalle	6
Tägliche Wartung	6
Wöchentliche Wartung.....	6
Zusätzlich alle 2 Jahre	9
Motor	9
Bremsen	9
Zusätzlich alle 6 Jahre	9
Zeitplan für die Schmierung.....	9
Reinigung des Hofladers.....	9
Allgemeine Sicherheitsüberprüfungen.....	10
Spezifikationen und Füllmengen.....	10
Wartung	11
Kippen des Fahrersitzes / der Kabine	11
Wartung des Motors	11
Arbeiten mit Motoröl.....	11
Überprüfen Sie den Motorölstand.....	12
Motoröl nachfüllen	12
Motoröl ablassen.....	12
Wenn das Motoröl abgelassen ist.....	13
Motorölfilter ersetzen	13
Wartung des Kraftstoffsystems.....	13
Austausch des primären Kraftstofffilters	14
Entlüften des Kraftstoffsystem.....	14
Wartung des Luftfiltersystems	14
Primärluftfilterelement prüfen/reinigen/austauschen	14
Sicherheitsluftfilter prüfen / austauschen (nicht bei allen Modellen).....	15
Wartung des Kühlsystems	15
Kühlmittelstand prüfen/Kühlmittel nachfüllen	16
Frostschutzmischung prüfen	16
Ersetzen des Kühlmittels	16
Wenn das Kühlmittel abgelassen ist.....	17
Reinigung des Kühlsystems.....	17
Wartung des Hydrauliksystems	17
Hydrauliköl-Kühler.....	18
LüftungsfILTER / Hydrauliköleinfüllstutzen (nicht bei allen Modellen).....	18

Hydraulikölstand prüfen	18
Hydrauliköl nachfüllen.....	18
Austausch des Hydrauliköls.....	19
Wenn das Hydrauliköl abgelassen ist	19
Entlüften des Hydrauliksystems	20
Wartung der Achsen	20
Ölstand prüfen	21
Austausch des Achsenöls	21
Wenn das Achsenöl abgelassen ist	22
Wartung der Bremsen	22
Wartung von Reifen und Rädern.....	22
Reifen aufpumpen	23
Luftdruck für Reifen	23
Radwechsel	23
Wartung der elektrischen Anlage	24
Batterie.....	24
Wartung der Batterie.....	25
Säurestand der Batterie prüfen	25
Nachfüllen von destilliertem Wasser	25
Entfernen der Batterie.....	26
Starthilfen/externer Start	26
Prüfen.....	26
Vorbereiten.....	27
Starthilfekabel anschließen	27
Starten sie die Motoren	27
Starthilfekabel trennen.....	27
Aus- und Wiederinbetriebnahme des Hofladers.....	28
Außerbetriebnahme des Hofladers	28
Schonen sie den Motor.....	28
Batteriespeicher	28
Wiederinbetriebnahme des Hofladers	29
Entfernen der Motorkonservierung.....	29
Fehlersuche und Fehlerbehebung	30
Sicherheitshinweise für Reparaturen.....	31
Bedienungsanleitung	31
Achten sie besonders auf	31

Reparaturpersonal	31
Blockieren des Gelenkschutzes	31
Abgedichtete Druckeinheiten	31
Entfernen von Komponenten	32
Entfernen sie keine Bleidichtungen bzw. Siegelacke	32
Nach der Reparatur	32
Motor	33
Schweißen	33
Vor dem Schweißen am Hoflader	33
Nach dem Schweißen	33
Hydraulisches System	33
Bremsen	34
Endmontage / Außerbetriebnahme des Hofladers /	34
Vor der Entsorgung	34
Beseitigung	35

Wartungs- und Inspektionsintervalle

Tägliche Wartung

- Reinigen Sie die Maschine
- Sichtprüfung nach Unfallverhütungsvorschriften
- Sauberer Luftfilter
- Auf allgemeine Schäden untersuchen
- Kühlmittelstand und -zustand prüfen
- Überprüfen Sie den Motorölstand und -zustand
- Auf Motorlecks prüfen
- Hydraulikölstand prüfen
- Hydrauliksystem prüfen
- Bremsflüssigkeit prüfen
- Reifendruck und -zustand prüfen
- Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind
- Radmuttern prüfen
- Funktion des Bremssystems prüfen
- Scheibenwaschanlage und Wasserstand prüfen
- Sicherheitsgurt prüfen
- Instrumente und Kontrollleuchten sowie akustische Warneinrichtungen prüfen
- Elektrische Anlage prüfen
- Fußbremse prüfen
- Hydraulische Lenkung prüfen
- Überprüfen Sie die Funktion der hydraulischen Ausrüstung
- Anhänge prüfen
- Abgas auf Defekte und übermäßige Rauchentwicklung prüfen
- Schmieren wie im Schmierplan
- Werkzeuge schmieren

Wöchentliche Wartung

- Kraftstofffilter-Vorabscheider reinigen (falls vorhanden)
- Achsen auf Undichtigkeiten prüfen
- Hydrauliköl und Wasserkühler auf Undichtigkeiten und Verschmutzungen prüfen
- Überprüfen Sie den äußeren Zustand des Kühlers und der Schläuche
- Überprüfen Sie die Spannung und den Zustand des Keilriemens
- Säurestand der Batterie prüfen
- Anhänge prüfen
- Überprüfen Sie die Kolbenstangen des Hydraulikzylinders
- Überprüfung der Verlegung von Schläuchen und Rohren
- Überprüfen Sie den Luftfilterschlauch

- Elektrische Kabelführung (Abrieb/Beschädigung)
- Schmieren Sie alle Hebel
- Schmieren Sie alle Windenseile und Scharniere
- Alle Schrauben festziehen
- Achten Sie besonders auf die Motorlager und Achslager
- Führen Sie die allgemeinen Sicherheitsüberprüfungen durch

Es gelten folgende Prüfintervalle. Bei Nichteinhaltung dieser Intervalle erlischt die Garantie.

Die im Prüfplan aufgeführten Wartungsarbeiten sollten danach durchgeführt werden, welches Intervall zuerst eintritt, d.h. wenn entweder die Anzahl der Servicestunden erreicht ist oder die im Zeitplan angegebene Zeit abgelaufen ist!

Das Wartungs- und Inspektionspersonal muss über Fachkenntnisse in den am Hoflader durchzuführenden Wartungs- und Inspektionsaufgaben verfügen!

	alle 50 h	alle 400 h	alle 800 h	alle 2000 h	alle 3000 h
MOTOR					
Primären Kraftstofffilter austauschen		x			
Kraftstofffilter austauschen		x			
Kraftstofftank reinigen			x		
Keilriemenspannung prüfen		x			
Reinigen Sie den Kühler von innen			x		
Reinigen Sie den Kühler extern	x				
Kühlmittelstand prüfen	x				
Kühlmittelkonzentration prüfen	x (nur 50 h)				
Kühlmittelschlauchbefestigungen (nach den ersten 50 h)	x (nur 50 h)				
Öl und Filter (nach den ersten 50 h) mindestens jährlich austauschen	x (nur 50 h)				
Luftfilter reinigen (falls erforderlich)	x				
Luftfilterelement austauschen		x			
Sicherheitselement austauschen			x		
Klemmen und Klemmen der Luftfilterelemente prüfen (nach den ersten 50 h)	x (nur 50 h)	x			
Rückschlagventilspiel (nach den ersten 50 h)		x		x	
Leerlaufdrehzahl prüfen			x		
Überprüfen Sie die Injektordüsen		x			x
Sichtprüfung auf Dichtheit		x			

Motoraufhängungen prüfen		x			
Abgasanlage prüfen	x (nur 50 h)	x			
Achsen					
Ölstand prüfen		x			
Ölwechsel (nach den ersten 50 h) mindestens jährlich	x (nur 50 h)		x		
Achsbefestigungen prüfen	x		x		
Elektrisches System					
Hauptuntersuchung von Beleuchtungs- und Elektroanlagen		x			
Generator und Anlasser prüfen			x		
Säurestand der Batterie prüfen		x			
Kabel auf Beschädigungen und Abrieb prüfen		x	x		
Batterieklemmen reinigen (mindestens jährlich)			x		
Bremsen					
Schläuche und Rohre prüfen		x			
Sichtprüfung aller Baugruppen		x			
Funktion der Feststellbremse prüfen	x				
Hydraulisches System					
Druckfilter austauschen (nach den ersten 50 h)	x (nur 50 h)		x		
Öl austauschen und Tank reinigen (nach den ersten 50 h)	x (nur 50 h)		x		
Rücklauffilter (nach den ersten 50 h)	x (nur 50 h)		x		
Entlüftungsventil austauschen			x		
Ölstand prüfen	x		x		
Betriebshydraulikdruck prüfen und ggf. nachjustieren (Druckbegrenzerventil)	x (nur 50 h)		x		
Hydraulikanschlüsse prüfen	x				
Hydraulikpumpen- und Motoraufhängungen prüfen	x (nur 50 h)	x			
Hydraulische Rammkolbenstangen	x				
Räder					
Luftdruck prüfen	x				
Radmuttern festziehen (nach den ersten 10 h)			x		
Allgemeine Sichtprüfung auf Beschädigungen	x				
Allgemeine Prüfungen					
Unfallverhütungsvorschriften	x				
Beleuchtung	x				
Undichtigkeiten, etc.	x				
Schmierung an allen Hebeln, Bowdenzügen und Scharnieren	x				

Prüfinstrumente, Anzeige- und Warnsysteme	x				
Überprüfen Sie die Haubenschlösser	x				
Hydraulikanschlüsse prüfen	x				

Zusätzlich alle 2 Jahre

Motor

- Kühlmittel austauschen
- Kühlmittelschläuche und -schellen austauschen
- Kraftstoffschläuche und -schellen austauschen

Bremsen

- Bremsflüssigkeit austauschen Bremschläuche wechseln

Zusätzlich alle 6 Jahre

Hydraulik

- Ersetzen Sie alle Hydraulikschläuche

Zeitplan für die Schmierung

Der Hoflader muss regelmäßig geschmiert werden!

Alle Schmierstellen müssen mindestens alle 8 Arbeitsstunden sorgfältig geschmiert werden.

Reinigung des Hofladers

Unfall- und Verletzungsgefahr! Eine tägliche Reinigung ist notwendig, um den Hoflader in einem sicheren und technisch einwandfreien Zustand zu halten. Achten Sie besonders auf Griffe, Trittbretter und Bedienelemente.



UMWELTINFORMATION!

SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! REINIGEN SIE DEN HOFLADER NUR AN EINEM GEEIGNETEN ORT, AN DEM DAS ABWASSER UMWELTSCHONEND GESAMMELT WERDEN KANN. VERUNREINIGTES ABWASSER SAMMELN UND UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

Reinigen Sie empfindliche elektrische Komponenten (Instrumentenkasten, Generator, Kompaktstecker, Multifunktionshebel, Kühler usw.) nicht mit einem Hochdruckreiniger. Solange er neu ist (in den ersten drei Monaten), reinigen Sie den Hoflader nur mit einem Schwamm! Da der Lack im Untergrund noch nicht vollständig ausgehärtet ist, kann der Lack bei der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger beschädigt werden. Bei der Reinigung des Hofladers mit einem Hochdruckreiniger:

Wasserdruck max. 130 bar. /Wassertemperatur maximal 80 °C.

Halten Sie die Düse des Hochdruckreinigers bei der Reinigung nicht zu nahe an die Abziehbilder und andere empfindliche Teile, damit nichts beschädigt wird.

Achten Sie bei der Reinigung des Hofladers besonders auf dessen Unterseite! Es darf sich kein Schlamm auf Motor und Getriebe ansammeln! Stellen Sie sicher, dass der Heizkörper rundum gründlich gereinigt ist! Beschädigen Sie die Kühlerlamellen nicht, wenn Sie den Kühler mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

Decken Sie den Ansaugkrümmer des Luftfilters immer ab, bevor Sie den Motor waschen!

Allgemeine Sicherheitsüberprüfungen

Beheben Sie alle Schäden, die beim Sicherheitscheck festgestellt wurden, unverzüglich.

Beschädigte Teile müssen sofort repariert oder ersetzt werden!

Der Hoflader darf erst nach fachgerechter Reparatur des Schadens verwendet werden!

Prüfen Sie:

- Alle Stahlteile auf Beschädigungen und gelöste Verschraubungen, insbesondere die Schutzkonstruktion;
- Der Zustand des Sicherheitsgurts;
- Das Schnellwechselsystem für die Anbaugeräte;
- Dass sich alle Drehzapfen in der richtigen Position befinden und durch ihre Verriegelung gesichert sind;
- Das Trittbrett und die Griffe sind in Ordnung und passen korrekt;
- Kabinenglas für Brüche und Risse;
- den Zustand des Rücklichts und der Beleuchtung, einschließlich des Arbeitsscheinwerfers;
- Die Reifen für Beschädigungen und eindringende scharfe Gegenstände;
- Der Zustand aller Warn- und Anweisungsaufkleber!

Spezifikationen und Füllmengen

Hinweis: Beim Einfüllen mit Öl ist das Befüllen bis zu den Markierungen auf den Ölmesstäben oder den Inspektionsschrauben zwingend erforderlich.

Motor		
MODELL	Fassungsvermögen	Spezifikation
D1105-E3B/D1105-T-E3B	5,1 L	15W-40 API CF-4/SG auf D2
V1505-E3B/V1505-T-E3B	6,7 l	15W-40 API CF-4/SG auf D2
V 2403-M-DI-E3B	9,5 l	15W-40 API CF-4/SG auf D2
Kühlung		
TYPESPEZIFIKATION	FROSTSCHUTZMITTEL -35°	
Nr. 2026	11 L	
Hydraulik		
TYPESPEZIFIKATION	CALTEX HDZ-46	
Nr. 2026	28 L	

Achse	
TYPESPEZIFIKATION	GL85W90 GETRIEBEÖL
Nr. 2026	2 L
Kraftstofftank	
TYPESPEZIFIKATION	Dieselmotorkraftstoff
Nr. 2026	26 L

Wartung

Kippen des Fahrersitzes / der Kabine

Entfernen Sie alle Werkzeuge und Gegenstände aus dem Motor und aus dem Motorraum, bevor Sie den Fahrersitz kippen.

Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile! Kippen Sie den Fahrersitz / Kabine nicht bei laufendem Motor. Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Kippen des Fahrersitzes! Gegebenenfalls muss der Fahrersitz bei der Vor-/Rückwärtsverstellung leicht nach vorne geschoben werden.

1. Entfernen Sie lose Gegenstände vom Fahrersitz.
2. Stellen Sie sicher, dass rechts vom Hoflader genügend Platz ist.
3. Lösen Sie die Verriegelung des Fahrersitzes.

Wartung des Motors



ACHTUNG!

VERLETZUNGSGEFAHR DURCH HEISSE UND BEWEGLICHE TEILE!

ÖFFNEN SIE DEN MOTORRAUM NIEMALS BEI LAUFENDEM MOTOR. LASSEN SIE DEN MOTOR ABKÜHLEN ODER VERWENDEN SIE DIE SCHUTZHANDSCHUHE!

Warten Sie den Motor gemäß den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionsintervallen.

Arbeiten mit Motoröl



ACHTUNG!

VERBRÜHUNGSGEFAHR DURCH HEISSES MOTORÖL



UMWELTINFORMATION!

SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! ALTES MOTORÖL SAMMELN UND UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

Überprüfen Sie den Motorölstand

Der Ölstand sollte niemals unter die "Minimum"-Markierung auf dem Ölmesstab fallen!

1. Parken Sie den Hoflader auf einer waagerechten Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie den Hubarm vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Warten Sie eine Minute.
5. Öffnen Sie die Motorhaube.
6. Entfernen Sie den Ölmesstab (linke Motorseite).
7. Wischen Sie den Ölmesstab mit einem sauberen, faserfreien Tuch ab.
8. Setze den Ölmesstab wieder ein.
9. Entfernen Sie den Ölmesstab wieder.
10. Prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen "Minimum" und "Maximum" liegen.
11. Nachdem Sie den Ölstand überprüft haben, setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.

Motoröl nachfüllen

Beim Befüllen mit Öl darf die Markierung "Maximum" auf dem Ölmesstab niemals überschritten werden!

Wenn der Ölstand unter der Markierung "Maximum" liegt, muss das Öl nachgefüllt werden:

1. Öffnen Sie den Öleinfüllstutzen.
2. Motoröl nachfüllen.
3. Prüfen Sie den Ölstand.
4. Füllen Sie das Motoröl nach, bis der Ölstand auf "Maximum" steht.
5. Den Öl-Einfüllstutzen schließen.

Motoröl ablassen

1. Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur.
2. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Senken Sie den Hubarm vollständig ab.
4. Schalten Sie den Motor aus.
5. Platzieren Sie eine ausreichend dimensionierte Tropfschale unter dem Ablassstopfen.
6. Schrauben Sie den Ablassstopfen ab und schrauben Sie den mitgelieferten Schlauch fest. Das Öl läuft nun aus dem Motor ab.

Wenn das Motoröl abgelassen ist

1. Tauschen Sie den Motorölfilter aus (siehe "Motorölfilter austauschen").
2. Schrauben Sie den mitgelieferten Schlauch ab und schrauben Sie den Ablassstopfen fest.
3. Öffnen Sie den Öleinfüllstutzen.
4. Füllen Sie Motoröl in den Öleinfüllstutzen, bis der Ölstand die Markierung "Maximum" erreicht.
5. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis die Motoröldruckkontrollleuchte erlischt.
6. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.
7. Den Öleinfüllstutzen schließen.
8. Entsorgen Sie das alte Motoröl umweltgerecht.

Motorölfilter ersetzen

1. Öffnen Sie die Motorhaube
2. Platzieren Sie eine Tropfschale, um austretendes Öl aufzufangen, unter dem Motorölfilter.
3. Schrauben Sie den Motorölfilter ab.
4. Reinigen Sie die Dichtfläche am Filterkörper.
5. Ölen Sie die Gummidichtung leicht am neuen Motorölfilter an.
6. Schrauben Sie den neuen Motorölfilter auf, bis die Gummidichtung richtig sitzt.
7. Ziehen Sie den neuen Motorölfilter noch eine halbe Umdrehung von Hand fest.
8. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls bis zur Markierung "Maximum" nach.
9. Kapuze schließen
10. Entsorgen Sie den alten Motorölfilter umweltgerecht.

Wartung des Kraftstoffsystems



ACHTUNG!

VERLETZUNGSGEFAHR DURCH HEISSE UND BEWEGLICHE TEILE!

LASSEN SIE DEN MOTOR ABKÜHLEN ODER VERWENDEN SIE DIE SCHUTZHANDSCHUHE



UMWELTINFORMATION!

**SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! SAMMELN SIE AUSTRETENDEN KRAFTSTOFF UND
ENTSORGEN SIE DIESEN UMWELTGERECHT.**

Tauschen Sie immer alle Kraftstofffilter gleichzeitig aus!

Austausch des primären Kraftstofffilters

1. Platzieren Sie eine Tropfschale unter dem primären Kraftstofffilter.
2. Lösen Sie die Schraube.
3. Entfernen Sie den primären Kraftstofffilter.
4. Reinigen Sie die Dichtflächen am Filterkörper und an der Filterabdeckung.
5. Ersetzen Sie die Dichtungen. Befeuchten Sie die neuen Dichtungen mit Diesel und stellen Sie sicher, dass sie richtig sitzen.
6. Den primären Kraftstofffilter austauschen.
7. Bringen Sie die Filterabdeckung wieder an,
8. Ziehen Sie die Schraube fest.

Entlüften des Kraftstoffsystems.

1. Entlüften des Kraftstoffsystems
2. Füllen Sie den Kraftstofftank.
3. Die Entlüftungspumpe so lange betätigen, bis der Kraftstoff in den Rücklauf fließt.
4. Der Motor ist startklar!

Wartung des Luftfiltersystems

Der Hoflader ist mit einem Trockenluftfilter zur Filterung der Motoransaugluft ausgestattet. Der Luftfilter befindet sich oberhalb des Dieselmotors.

Warten Sie den Luftfilter gemäß den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionsintervallen!

Motorschäden können entstehen, wenn der Motor ungefilterte Luft ansaugt! Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn Teile des Luftansaugsystems ausgebaut wurden! Erneuern Sie beschädigte Luftfilter sofort.

Primärluftfilterelement prüfen/reinigen/austauschen

Reinigen oder tauschen Sie das primäre Filterelement während der Inspektionen aus.

1. Lösen Sie die Befestigungen an der Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
2. Ziehen Sie das primäre Filterelement heraus. Das Sicherheitsfilterelement wird nicht ausgebaut.
3. Überprüfen Sie die Saugleitung zwischen dem Filter und dem Motor visuell auf Undichtigkeiten und den korrekten Sitz. Die Saugleitung darf keine äußeren Beschädigungen aufweisen.
4. Reinigen Sie das Primärfilterelement (klopfen Sie es leicht an und blasen Sie es mit Druckluft von innen nach außen aus). Wenn das Primärfilterelement zu stark verschmutzt oder beschädigt ist, erneuern Sie es.

Ein neues oder gereinigtes Primärfilterelement wird in umgekehrter Reihenfolge eingebaut.

Sicherheitsluftfilter prüfen / austauschen (nicht bei allen Modellen)

Tauschen Sie den Sicherheitsfilter nach Bedarf aus, jedoch immer nach der fünften Primärfilterreinigung. Stellt sich bei der Wartung des Trockenluftfilters heraus, dass ein Wartungsfehler aufgetreten ist oder das primäre Filterelement beschädigt ist, muss das Sicherheitsfilterelement ausgetauscht werden.

1. Lösen Sie die drei Befestigungselemente an der Abdeckung.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.
3. Ziehen Sie das primäre Filterelement heraus.
4. Ziehen Sie das Sicherheitsfilterelement heraus.
5. Montieren Sie ein neues Sicherheitsfilterelement.

In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Wartung des Kühlsystems



ACHTUNG!

VERBRÜHUNGSGEFAHR DURCH HEISSES KÜHLMITTEL!

ÖFFNEN SIE DAS KÜHLSYSTEM NIEMALS, WENN DER MOTOR HEISS ODER UNTER DRUCK STEHT!

ÖFFNEN SIE NIEMALS DAS KÜHLSYSTEM (EINFÜLLSTUTZEN), WENN DER MOTOR HEISS ODER UNTER DRUCK STEHT!

LASSEN SIE DEN MOTOR ABKÜHLEN ODER VERWENDEN SIE DIE SCHUTZHANDSCHUHE!

Warten Sie das Kühlsystem gemäß den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionsintervallen! Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn die Temperaturanzeige auf dem Armaturenbrett aufleuchtet. Wenn die Temperaturanzeige aufleuchtet, sind der Motor oder das Hydrauliköl oder beide zu heiß geworden.

Der Hydraulikölkühler befindet sich im Heck des Hofladers hinter dem Motorkühler. Der Motorkühler ist hinter dem Dieselmotor montiert. Er ist durch Öffnen der Motorhaube zugänglich. Die Temperaturkontrollleuchte leuchtet

Verbunden mit zwei Temperatursensoren, von denen sich einer am Motor und einer am Hydrauliköltank befindet. Um festzustellen, ob das Motoröl oder das Hydrauliköl (oder beide) zu heiß geworden ist, trennen Sie das Kabel von einem der beiden Temperatursensoren.

Sollte der Hoflader bei langen Autofahrten oder hohen Umgebungstemperaturen überhitzen, ist folgendes zu überprüfen:

- Ist genügend Kühlmittel im Kühler und stimmt die Kühlmittelmischung?
- Ist der Keilriemen gespannt und in gutem Zustand?
- Sind die Kühler durchgehend komplett sauber?
- Funktioniert der Lüfter?

Kühlmittelstand prüfen/Kühlmittel nachfüllen



VORSICHT!

Das Kühlmittel muss zu gleichen Teilen aus Wasser und Frostschutzmittel bestehen! Diese Mischung sorgt für ein optimales Verhältnis zwischen Kühlleistung und Korrosionsschutz. Kühlmittel nicht schnell nachfüllen, wenn das gesamte Volumen gefüllt werden muss, z. B. beim Wechsel des Kühlmittels. Maximal 5 l/min einfüllen. Das Kühlsystem wird zu schnell befüllt, was zu Luftblasen im Kühlsystem führen kann, was zu einer Überhitzung des Motors führt.

Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel! Öffnen Sie das Kühlsystem niemals, wenn der Motor heiß oder unter Druck steht! Kontrollieren Sie regelmäßig den Kühlmittelstand. Wenn Sie von oben in die Kühlmittelöffnung schauen, müssen die Kühlerlamellen mit Flüssigkeit bedeckt sein. Achten Sie darauf, dass dem Kühlmittel auch im Sommer immer ausreichend Frostschutzmittel zugesetzt wird, denn das Frostschutzmittel verhindert auch die innere Korrosion von Kühler und Motor.

Frostschutzmischung prüfen



VORSICHT!

Tauschen Sie das Kühlmittel alle 2 Jahre aus!

Das Kühlmittel muss zu gleichen Teilen aus Wasser und Frostschutzmittel bestehen! Diese Mischung sorgt für ein optimales Verhältnis zwischen Kühlleistung und Korrosionsschutz. Kühlmittel nicht schnell nachfüllen, wenn das gesamte Volumen gefüllt werden muss, z. B. beim Wechsel des Kühlmittels. Maximal 5 l/min einfüllen. Wird das Kühlsystem zu schnell befüllt, kann dies zu Luftblasen im Kühlsystem, die zu einer Überhitzung des Motors führen.

Das Frostschutzmittel verhindert das Einfrieren des Kühlmittels bei Minusgraden und schützt den Motorblock und den Kühler vor innerer Korrosion. Unter normalen Bedingungen ist ein Frostschutzniveau von -20 °C bis -30 °C ausreichend. Den Frostschutzmittelgehalt können Sie mit Hilfe eines handelsüblichen Frostschutzmittelprüfgeräts bestimmen.

Ersetzen des Kühlmittels

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Platzieren Sie eine ausreichend dimensionierte Tropfschale unter dem unteren Kühlerschlauch.

5. Öffnen Sie den Kühlerdeckel.
6. Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch (lösen Sie die Schlauchschelle und entfernen Sie den Schlauch).

Wenn das Kühlmittel abgelassen ist

1. Tauschen Sie den unteren Kühlerschlauch ordnungsgemäß aus.
2. Mischen Sie das neue Kühlmittel gleichmäßig zwischen sauberem Leitungswasser und neuem Frostschutzmittel.
3. Füllen Sie das neue Kühlmittel in die Kühleröffnung, bis die Kühlerlamellen mit Kühlmittel bedeckt sind.
4. Schließen Sie den Kühlerdeckel.
5. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand nach einer halben Stunde Betrieb erneut.

Reinigung des Kühlsystems

Verschmutzte Kühler mit Druckluft reinigen. Stark verschmutzte Kühler können Sie auch mit Wasser unter hohem Druck reinigen. Sauber:

- Der Motorkühler
- Der Hydraulikölkühler
- Der Generator (nur mit Druckluft)



VORSICHT!

Je höher der Staubgehalt in der Luft ist, desto häufiger müssen alle Kühler überprüft und gereinigt werden.

Decken Sie vor der Reinigung immer den Ansaugkrümmer des Luftfilters ab! Beschädigen Sie die Kühlerlamellen nicht, wenn Sie den Kühler reinigen. Gebogene Kühlerlamellen vorsichtig glätten!

Wartung des Hydrauliksystems



ACHTUNG!

**VERBRÜHUNGSGEFAHR DURCH HEISSES HYDRAULIKÖL!
VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNTER DRUCK AUSTRETENDES HYDRAULIKÖL.
EIN FEINER HYDRAULIKÖLSTRAHL UNTER HOHEM DRUCK KANN IN DIE HAUT EINDRINGEN!
WENN ÖL IN DIE AUGEN, AUF ODER IN DIE HAUT GELANGT, MÜSSEN SIE UMGEHEND EINEN
ARZT AUSSUCHEN!
NUR DRUCKLOSE HYDRAULIKSYSTEME ÖFFNEN!**

Auch wenn ein Hoflader mit komplett abgesenktem Hubgerüst und abgestelltem Motor auf einer waagerechten Fläche abgestellt wird, kann es zu erheblichem Restdruck in Teilen des Hydrauliksystems kommen. Der Restdruck entlädt sich allmählich. Wenn ein

Hydrauliksystem unmittelbar nach dem Abschalten geöffnet werden muss, muss das System zunächst drucklos gemacht werden.

Warten Sie das Hydrauliksystem gemäß den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionsintervallen!



VORSICHT!

Achten Sie bei Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage auf höchste Sauberkeit! Verunreinigungen des Hydrauliköls durch Schmutz oder Wasser können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall des gesamten Systems führen.

Hydrauliköl-Kühler

Der Hydraulikölkühler befindet sich im Heck des Hofladers. Wenn der Hoflader bei langen Autofahrten oder hohen Umgebungstemperaturen zu heiß wird, überprüfen Sie, ob der Kühler durchgehend gründlich gereinigt ist und das Lüfter funktioniert.

LüftungsfILTER / Hydrauliköleinfüllstutzen (nicht bei allen Modellen)

Erneuern Sie den LüftungsfILTER nach 1000 Betriebsstunden!

Der LüftungsfILTER befindet sich am Hydrauliköltank. Er sorgt dafür, dass der Hydrauliktank bei schwankendem Hydraulikölstand belüftet wird. Der LüftungsfILTER enthält ein Filterelement, das das Eindringen von Staub und Schmutz sowie das Austreten von Öltröpfchen verhindert. Im BelüftungsfILTER befindet sich ein Ventil, das den Tankdruck auf ca. 0,5 bar. Dieser Druck entweicht beim Öffnen des Hydrauliköleinfüllstutzens!

Hydraulikölstand prüfen

Der Hydrauliköltank befindet sich links am Heck der Maschine.

Der Ölstand sollte auf keinen Fall die "Minimum"-Markierung auf dem Ölmessglas unterschreiten!

Beim Befüllen mit Öl darf die Markierung "Maximum" auf dem Ölmessglas niemals überschritten werden! Öltrübung bedeutet, dass sich Wasser oder Luft im System befindet, die die Hydraulikpumpe beschädigen können. Wenden Sie sich an geschultes Personal, um den Fehler zu beheben. Fahren Sie nicht mit dem Hoflader, bevor der Fehler behoben ist.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer waagerechten Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Warten Sie eine Minute.
5. Prüfen Sie den Ölstand im Hydrauliktank.

Hydrauliköl nachfüllen

Verwenden Sie die richtige Ölsorte. Öffnen Sie vorsichtig den Einfüllstutzen des Hydrauliköls, damit der Druck im Tank abgeführt werden kann. Wenn der Ölstand unter der Markierung "Maximum" liegt, muss das Öl nachgefüllt werden:

1. Öffnen Sie den Einfüllstutzen des Hydrauliköls.

2. Hydrauliköl nachfüllen.
3. Prüfen Sie den Hydraulikölstand.
4. Füllen Sie das Hydrauliköl nach, bis der Ölstand auf "Maximum" steht.
5. Den Hydrauliköleinfüllstutzen schließen.

Austausch des Hydrauliköls



UMWELTINFORMATION!

SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! ALTES HYDRAULIKÖL SAMMELN UND UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Entlasten Sie das Hydrauliksystem.
5. Platzieren Sie eine ausreichend dimensionierte Tropfwanne unter dem Ablassstopfen des Hydrauliktanks.
6. Schrauben Sie den Stecker ab.

Wenn das Hydrauliköl abgelassen ist

1. Entfernen Sie das Filterelement.
2. Reinigen Sie den Tankboden und das Innere des Tanks mit Hydraulik- oder Spül-Öl durch die Öffnung.
3. Ersetzen Sie das Rücklauffilterelement.
4. Setzen Sie den Stecker wieder ein.
5. Füllen Sie Hydrauliköl in den Hydrauliköleinfüllstutzen, bis der Ölstand die Markierung "Maximum" erreicht.
6. Den Hydrauliköleinfüllstutzen schließen.
7. Entlüften Sie das Hydrauliksystem.
8. Hydraulikölstand prüfen und ggf. nachfüllen.
9. Entsorgen Sie das alte Hydrauliköl umweltgerecht.

Ersetzen Sie das Hydraulikfilterelement

Tauschen Sie das Filterelement während der Inspektionen aus.

Lassen Sie den Druck im Hydrauliköltank abfließen, indem Sie den Hydrauliköleinfüllstutzen öffnen, bevor Sie den Filtergehäusedeckel abschrauben. Andernfalls wird Öl aus dem Filtergehäuse herausgedrückt und kann in die Umwelt gelangen. Entsorgen Sie das alte Filterelement und ausgetretenes Hydrauliköl umweltgerecht.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.

4. Entlasten Sie das Hydrauliksystem.
5. Schrauben Sie die Abdeckung des Filtergehäuses ab.
6. Entfernen Sie das Filterelement.
7. Montieren Sie ein neues Filterelement.
8. Überprüfen Sie die Dichtung. Bringen Sie die Dichtung wieder an.
9. Bringen Sie die Abdeckung des Filtergehäuses wieder an.
10. Den Hydrauliköleinfüllstutzen schließen.
11. Entlüften Sie das Hydrauliksystem.
12. Hydraulikölstand prüfen und ggf. Hydrauliköl nachfüllen.

Entlüften des Hydrauliksystems



ACHTUNG!

GEFAHR DURCH UNKONTROLLIERTE BEWEGUNGEN DES HOFLADERS UND DES HUBGERÜSTS!

VERBRÜHUNGSGEFAHR DURCH HEISSES HYDRAULIKÖL!

UNFALLGEFAHR DURCH VERWEILEN VON PERSONEN IM GEFAHRENBEREICH! STELLEN SIE SICHER, DASS SICH BEIM ENTLÜFTEN KEINE PERSONEN IM GEFAHRENBEREICH DES HOFLADERS BEFINDEN.



VORSICHT!

DAS HYDRAULIKSYSTEM MUSS NACH JEDEM HYDRAULIKÖLWECHSEL, AUSTAUSCH DES RÜCKLAUFFILTERELEMENTS, FEHLFUNKTION DES HYDRAULIKSYSTEMS, REPARATUREN ODER LÄNGEREN STILLSTANDSZEITEN ENTLÜFTET WERDEN. ENTLÜFTEN SIE DAS HYDRAULIKSYSTEM NUR VOM FAHRERSITZ AUS!

1. Prüfen Sie den Ölstand im Hydrauliköltank. Bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.
3. Ziehen Sie die Kolbenstangen aller Hydraulikzylinder mehrmals ein und aus.
4. Drehen Sie bei laufendem Motor das Lenkrad über den gesamten Lenkwinkel zu beiden Seiten, bis die Lenkung leichtgängig und geräuschlos ist.
5. Überprüfen Sie nach dem Entlüften den Ölstand im Hydrauliköltank. Bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.

Wartung der Achsen

Warten Sie das Getriebe und die Achsen gemäß den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Prüfintervallen. Inspektions-, Füll- und Entleerungsschrauben befinden sich

an gleicher Position an Vorder- und Hinterachse. Die komplette Achse verfügt über ein gemeinsames Ölsystem. Das Verteilergetriebe verfügt über ein gemeinsames Ölsystem.



ACHTUNG!

VERBRÜHUNGSGEFAHR DURCH HEISSES GETRIEBEÖL!

VERWENDEN SIE EINE AUSREICHEND DIMENSIONIERTE TROPFWANNE, UM DAS ALTE GETRIEBEÖL AUFZUFANGEN UND DIE RICHTIGE ÖLSORTE ZU VERWENDEN.

DAS GETRIEBEÖL IST ZÄHFLÜSSIG!

ERSETZEN SIE DAS ACHSÖL, WENN ES WARM IST, UND ÖFFNEN SIE DIE EINFÜLLSCHRAUBE. ES LÄUFT DANN SCHNELLER AB!

GEFAHR DURCH UNKONTROLLIERTE BEWEGUNGEN DES HOFLADERS UND DES HUBGERÜSTS!



UMWELTINFORMATION!

SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! ALTES GETRIEBEÖL SAMMELN UND UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

Ölstand prüfen

Den Ölstand können Sie am Differentialgehäuse und am Verteilergetriebe überprüfen.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Lösen Sie die Inbusschrauben.
5. Das Getriebeöl muss sich am unteren Rand der Einfüllöffnung befinden.
6. Füllen Sie bei Bedarf das Getriebeöl nach.
7. Bringen Sie die Inbusschraube wieder an.

Austausch des Achsenöls

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Platzieren Sie eine ausreichend dimensionierte Tropfschale unter dem Ablassstopfen des Verteilergetriebes.
5. Lösen Sie die Inbusschrauben; Das Getriebeöl läuft dann schneller ab.

Wenn das Achsenöl abgelassen ist

1. Bringen Sie die Inbusschrauben wieder an.
2. Neues Getriebeöl durch die Einfüllöffnung einfüllen.
3. Das Getriebeöl muss sich am unteren Rand der Einfüllöffnung befinden.
4. Bringen Sie die Inbusschrauben wieder an.
5. Nach einer halben Stunde Betrieb den Ölstand am Verteilergetriebe und Differentialgehäuse erneut prüfen und gegebenenfalls Getriebeöl nachfüllen.

Wartung der Bremsen



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR DURCH DEFEKTE BREMSEN!

FAHREN SIE NICHT MIT DEFEKTEN BREMSEN!

ARBEITEN AN DER BREMSANLAGE DÜRFEN NUR VON GESCHULTEM FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.

LASSEN SIE DIE BREMSANLAGE BEI INSPEKTIONEN REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN.

Der Hoflader ist mit einer Fuß- und Feststellbremse ausgestattet

- Überprüfen Sie die Bremsen täglich, bevor Sie eine Fahrt beginnen.
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen! Dieser muss immer bis max. gefüllt sein
- Überprüfen Sie das gesamte System auf Flüssigkeitslecks.
- Prüfen Sie täglich die Funktionsfähigkeit der Feststellbremse!

Wartung von Reifen und Rädern



ACHTUNG!

LEBENSGEFAHR/VERLETZUNGSGEFAHR!

UNSACHGEMÄSS MONTIERTE REIFEN UND RÄDER KÖNNEN ZU TÖDLICHEN UNFÄLLEN FÜHREN

ARBEITEN AN RÄDERN UND REIFEN DÜRFEN NUR VON DAFÜR GESCHULTEM PERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN. SCHWEISSEN ODER BRENNSCHNEIDEN AN DEN FELGEN IST VERBOTEN! ERNEUERN SIE BESCHÄDIGTE FELGEN!



VORSICHT!

UNTERSCHIEDLICHE RAD- ODER REIFENGRÖSSEN KÖNNEN ZU SCHÄDEN AN DEN DIFFERENTIALGETRIEBEN DES HOFLADERS FÜHREN.

MONTIEREN SIE AM HOFLADER NUR RÄDER ODER REIFEN DES GLEICHEN HERSTELLERS, IN DER GLEICHEN GRÖSSE UND IM GLEICHEN VERSCHLEISSZUSTAND!"

Reifen aufpumpen

Diese Anweisungen beziehen sich auf das Aufpumpen im Falle eines Luftdruckverlusts. Beachten Sie den für die Reifengröße des Hofladers vorgeschriebenen Luftdruck. Bei vollständigem Verlust des Luftdrucks dürfen diese Arbeiten nur von geschultem Fachpersonal mit entsprechender Ausrüstung durchgeführt werden.



VORSICHT!

VERWENDEN SIE ZUM AUFPUMPEN DER REIFEN NUR FÜLLEINHEITEN MIT EINEM GEEICHTEM MANOMETER! STELLEN SIE SICHER, DASS SICH BEIM AUFPUMPEN DER REIFEN KEINE PERSONEN IN DER GEFAHRENZONE BEFINDEN.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Entfernen Sie die Staubkappe am Reifenventil.
5. Platzieren Sie die Druckluftdüse der Fülleinheit so auf dem Reifenventil, dass diese fest sitzt.
6. Pumpen Sie den Reifen auf den vorgeschriebenen Druck auf.
7. Entfernen Sie die Druckluftdüse der Fülleinheit vom Reifenventil.
8. Bringen Sie die Staubkappe am Reifenventil wieder an.

Luftdruck für Reifen

Dimension 10-16.5	Nenndruck 5,2 bar
Dimension 31X15.5-15	Nenndruck 5,2 bar

Radwechsel



ACHTUNG!

UM DIE REIFEN ZU WECHSELN, STELLEN SIE DEN HOFLADER AUF EINE EBENE FLÄCHE AUF FESTEM BODEN! VERWENDEN SIE NUR EINEN SICHEREN, GEEIGNETEN WAGENHEBER MIT AUSREICHENDER TRAGFÄHIGKEIT (BEACHTEN SIE DAS DIENSTGEWICHT DES HOFLADERS).



VORSICHT!

**ZIEHEN SIE RADMUTTERN IMMER MIT EINEM DREHMOMENTSCHLÜSSEL UND MIT DEM ANGEgebenEN ANZUGSDREHMOMENT AN!
GEGENÜBERLIEGENDE RADMUTTERN IMMER ABWECHSELND ANZIEHEN!
ÜBERPRÜFEN SIE NACH DEM AUSTAUSCH DES RADES ALLE ZWEI STUNDEN DAS ANZUGSDREHMOMENT DER RADMUTTER, BIS ES SICH NICHT MEHR ÄNDERT."**

Anzugsdrehmoment Vorderräder: 150 Nm

Anzugsdrehmoment Hinterräder: 150 Nm

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Platzieren Sie den Wagenheber unter der Achse neben dem zu wechselnden Rad. Achten Sie darauf, dass der Hoflader nicht abrutschen kann.
5. Lösen Sie die Radmutter.
6. Heben Sie den Wagenheber nur so weit an, dass das Rad frei vom Boden ist.
7. Schrauben Sie die Radmutter ab und entfernen Sie das Rad.
8. Montieren Sie das neue Rad und die Radmutter.
9. Ziehen Sie die Radmutter fest.
10. Senken Sie den Wagenheber wieder ab.
11. Ziehen Sie abwechselnd die gegenüberliegenden Radschrauben mit dem angegebenen Drehmoment an.

Wartung der elektrischen Anlage



VORSICHT!

REINIGEN SIE EMPFINDLICHE ELEKTRISCHE KOMPONENTEN (INSTRUMENTENKASTEN, GENERATOR, KOMPAKTSTECKER, MULTIFUNKTIONSHEBEL USW.) NICHT MIT EINEM HOCHDRUCKREINIGER.

TRENNEN SIE DIE BATTERIE IMMER, BEVOR SIE AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ARBEITEN, WENN WERKZEUGE, ERSATZTEILE USW. MIT ELEKTRISCHEN BAUTEILEN ODER KONTAKTEN IN BERÜHRUNG KOMMEN KÖNNEN.

LASSEN SIE STÖRUNGEN IN DER ELEKTRIK DURCH GESCHULTES FACHPERSONAL REPARIEREN!

WENN EINE SICHERUNG DURCHBRENNT, IDENTIFIZIEREN UND BEHEBEN SIE DIE URSACHE, BEVOR SIE DIE SICHERUNG AUSTAUSCHEN. DEFEKTE SICHERUNGEN NUR DURCH SICHERUNGEN GLEICHER LEISTUNG ERSETZEN!

Die Stromkreise sind durch eine Vielzahl unterschiedlicher Sicherungen abgesichert. Die Sicherungen befinden sich im Sicherungskasten unter dem Fahrersitz.

Batterie



EXPLOSIONSGEFAHR!

BATTERIEN STOSSEN EXPLOSIVE GASE AUS! VERMEIDEN SIE RAUCHEN ODER OFFENES FEUER IN DER NÄHE VON BATTERIEN. STELLEN SIE KEINE WERKZEUGE AUF DEN AKKU – KURZSCHLUSSGEFAHR. WERDEN DIE KLEMMEN KURZGESCHLOSSEN, ENTSTEHEN FUNKEN, DIE AUSTRETENDE GASE ENTZÜNDEN.



VERLETZUNGSGEFAHR!

BATTERIESÄURE IST ÄTZEND! VERHINDERN SIE DEN KONTAKT VON BATTERIESÄURE MIT HAUT, AUGEN, MUND UND KLEIDUNG! TRAGEN SIE HANDSCHUHE UND EINE SCHUTZBRILLE. WENN SIE MIT BATTERIESÄURE IN BERÜHRUNG KOMMEN, SPÜLEN SIE DIE KONTAMINIERT STELLE SOFORT MIT VIEL KLAREM WASSER AB! GEHEN SIE UNVERZÜGLICH ZU EINEM ARZT.

Die Batterien haben eine Nennspannung von 12 Volt, die Batteriekapazität beträgt 77 Ah. Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz des Hofladers. Er ist durch Kippen des Sitzes zugänglich.

Wartung der Batterie

- Halten Sie die Batteriepole und die Verbindungskabelklemmen immer sauber und schmieren Sie diese mit Korrosionsschutzfett.
- Überprüfen Sie wöchentlich den Säurestand der Batterie.
- Geben Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in die Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Pluspols immer vorhanden und geschlossen ist.

Säurestand der Batterie prüfen

Überprüfen sie wöchentlich den Säurestand der Batterie!

Geben Sie nur destilliertes Wasser in die Batterie.

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Kippen Sie den Fahrersitz nach vorne.
5. Der Säurestand der Batterie ist durch das Batteriegehäuse sichtbar. Die Außenseite des Batteriegehäuses ist mit MIN/MAX-Markierungen versehen. Der Säurestand der Batterie muss immer innerhalb dieser Markierungen liegen.
6. Ist dies nicht der Fall, füllen Sie das destillierte Wasser auf.

Nachfüllen von destilliertem Wasser

1. Öffnen Sie die Batteriestecker.
2. Füllen Sie das destillierte Wasser in jeder der sechs Batteriezellen durch die Öffnungen bis zur MAX-Markierung nach.

3. Verschließen Sie die Batteriezellen wieder mit den Steckern.

Entfernen der Batterie

1. Parken Sie den Hoflader auf einer horizontalen Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Senken Sie das Hubgerüst vollständig ab.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Schalten Sie vor dem Abklemmen der Batterie alle elektrischen Verbraucher (und den Batterietrennschalter) aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Schrauben Sie die Ringmuttern der Anhängerkupplung ab.
6. Öffnen Sie die Rückwand.
7. Schrauben Sie das Kabel vom Minuspol ab.
8. Schrauben Sie das Kabel vom Pluspol ab.
9. Schrauben Sie den Batteriehalter ab.
10. Nehmen Sie den Akku an den Griffen und heben Sie ihn heraus.

Die Batterie wieder in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Starthilfen/externer Start



EXPLOSIONSGEFAHR!

BATTERIEN STOSSEN EXPLOSIVE GASE AUS! VERMEIDEN SIE RAUCHEN, FEUER ODER OFFENES FEUER IN DER NÄHE VON BATTERIEN.

KURZSCHLUSSGEFAHR! ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH DIE EXTERNE MASCHINE UND DER Hoflader NICHT BERÜHREN!

STARTEN SIE DEN Hoflader NICHT EXTERN, WENN DER AKKU DEFECT ODER EINGEFROREN IST.

NICHT ZWEI BATTERIEN IN REIHE SCHALTEN! VERWENDEN SIE NUR BOOSTER-BATTERIEN MIT DER GLEICHEN SPANNUNG!

VERWENDEN SIE NUR GEPRÜFTE STARTHILFEKABEL MIT ISOLIERTER

ANSCHLUSSZANGE UND AUSREICHENDEM KABELQUERSCHNITT!

PLATZIEREN SIE DIE STARTHILFEKABEL SO, DASS SIE NICHT VON ROTIERENDEN MOTORTEILEN EINGEKLEMMT WERDEN KÖNNEN!

Prüfen

Prüfen sie vor dem Einsatz einer Anfahrhilfe, ob die Batterie des Hofladers funktionsfähig ist:

1. Schalten sie alle elektrischen Verbraucher am Hoflader aus.
2. Schalten sie den Zündschlüssel auf Position 1 (Betrieb). Die Warnleuchten sollten jetzt leuchten.

-
3. Wenn die Warnleuchten nicht aufleuchten, ist die Batterie defekt. In diesem Fall darf der Hoflader nicht gestartet werden. Setzen sie eine funktionsfähige Batterie ein.

Vorbereiten

1. Schalten sie alle elektrischen Verbraucher am Hoflader aus.
2. Schalten sie den Zündschlüssel auf Position 0.
3. Bewegen sie die externe Maschine (geladene Batterie) so an den Hoflader, dass sie sich nicht berühren, aber sie können die Batterien mit dem Starthilfekabel erreichen.
4. Schalten sie alle elektrischen Verbraucher an der externen Maschine aus und schalten sie den Motor aus.

Starthilfekabel anschließen

Achten sie auf die richtige Reihenfolge!

1. Verbinden sie das rote Starthilfekabel mit dem Pluspol der leeren Batterie.
2. Verbinden sie das rote Starthilfekabel mit dem Pluspol der geladenen Batterie.
3. Verbinden sie das schwarze Starthilfekabel mit dem Minuspol der geladenen Batterie.
4. Verbinden sie das schwarze Überbrückungskabel mit dem Minuspol der leeren Batterie.

Starten sie die Motoren

1. Starten sie den Motor an der externen Maschine und lassen sie ihn mit erhöhter Drehzahl laufen.
2. Starten sie den Motor des Hofladers.
3. Wenn der Motor des Hofladers nach 15 Sekunden nicht anspringt, warten sie eine Minute, bevor sie einen neuen Versuch unternehmen.
4. Wenn der Motor anspringt, lassen sie beide Motoren weitere zwei Minuten im Leerlauf laufen, wobei die Starthilfekabel angeschlossen sind.

Starthilfekabel trennen

Achten sie auf die richtige Reihenfolge!

1. Trennen sie zuerst das schwarze Starthilfekabel vom Minuspol der entladenen Batterie und dann vom Minuspol der geladenen Batterie.
2. Trennen sie zuerst das rote Starthilfekabel vom Pluspol der geladenen Batterie und dann vom Pluspol der entladenen Batterie.

Aus- und Wiederinbetriebnahme des Hofladers

Die genannten Maßnahmen beziehen sich auf die Stilllegung und Wiederinbetriebnahme des Hofladers für längere Zeiträume.

Außerbetriebnahme des Hofladers

- Parken sie den Hoflader.
- Blockieren ie das Knickgelenk.
- Bocken sie den Hoflader so auf, dass die Reifen den Boden nicht mehr berühren.
- Lösen sie die Feststellbremse.
- Senken sie das Hubgerüst vollständig ab.
- Führen sie die "Restdruck im Hydrauliksystem ablassen" durch und stellen sie den Bedienhebel in die Stellung 0.
- Die blanken Metallteile des Hofladers (z.B. die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder, wenn diese nicht eingefahren sind) mit Korrosionsschutzmittel besprühen.
- Schonen sie den Motor.

Schonen sie den Motor

- Reinigen sie den Motor mit einem Hochdruckreiniger an einer geeigneten Stelle.
- Bringen sie den Motor auf Betriebstemperatur.
- Lassen sie das Motoröl ab.
- Füllen sie den Motor mit Korrosionsschutz-Öl.
- Entleeren sie den Kraftstofftank.
- Ein Gemisch aus 90 % Kraftstoff und 10 % Korrosionsschutz-Öl herstellen und den Kraftstofftank auffüllen.
- Lassen sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf laufen und schalten sie ihn dann aus.
- Drehen sie den Motor mehrmals von Hand um, um Zylinder und Brennraum zu schonen.
- Entfernen sie den Keilriemen und legen sie ihn luft- und lichtdicht auf.
- Besprühen sie die Laufflächen der Riemenscheiben mit Korrosionsschutzmittel.
- Die Einlass- und Auslasskanäle des Motors abdichten.

Batteriespeicher

- Entfernen sie die Batterie.
- Reinigen sie die Batterie.
- Laden sie den Akku auf.
- Lagern sie die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum bei ca. 20 °C.
- Überprüfen sie monatlich den Säurestand der Batterie.

-
- Laden sie den Akku vor der Wiederverwendung auf.

Wiederinbetriebnahme des Hofladers

- Entfernen sie die Motorkonservierung.
- Setzen sie die Batterie ein.
- Überprüfen sie den Reifendruck.
- Entfernen sie die Konservierung der Kolbenstangen an den Hydraulikzylindern.
- Senken sie den Lader ab.
- Überprüfen sie die Funktion des elektrischen Systems.
- Lösen sie die Blockade des Knickgelenks.
- Entlüften sie das Hydrauliksystem.
- Überprüfen sie die Funktion von Lenkung und Bremse.

Entfernen der Motorkonservierung

- Entfernen sie die Dichtung von den Einlass- und Auslasskanälen des Motors.
- Entfernen sie das Korrosionsschutzmittel von den Riemenscheiben.
- Montieren sie den Keilriemen.
- Das Konservierungs-Öl ablassen und mit Motoröl auffüllen.
- Starten sie den Motor.
- Überprüfen sie die Keilriemenspannung nach den ersten zwei Betriebsstunden.

Fehlersuche und Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Motor springt nicht an	Kraftstofftank leeren	Tank füllen und Kraftstoffsystem bei Bedarf entlüften
	Kraftstofffilter oder Vorfilter (Vorfilter sagt erfahrungsgemäß Vorfilter) verstopft, Paraffinfällung	Kraftstofffilter oder Vorfilter austauschen, Winterdiesel
	Auslösemagnet am Motor nimmt nicht auf	Sicherungen prüfen
	Undichte Kraftstoffleitung	Ziehen Sie alle Verschraubungen und Klemmen fest
	Anfahrsgeschwindigkeit zu niedrig	Batterie und Ladung prüfen, Batterieklemmen auf guten Sitz prüfen
Motor läuft, Radlader bewegt sich nicht	Handbremse angezogen	Handbremse lösen
	Wegfahrsperr nicht deaktiviert	Siehe 3.3.2 "Fahren".
	Die Zollpatrone befindet sich nicht in der Position 0	Zollpatrone und Rückstellfeder prüfen und ggf. reparieren
	Magnete an der Antriebspumpe ohne Strom	Sicherungen prüfen, Multifunktionshebel und Elektronik in der Werkstatt überprüfen lassen
Motor überhitzt	Kühler/Ölkühler am Motor ist verschmutzt	Sauber
	Kühlmittelstand zu niedrig	Füllen
	Thermostat verklemmt	Lassen Sie es durch eine Werkstatt ersetzen
	Keilriemen lose	Spann-Keilriemen
	Ölstand zu niedrig oder zu hoch	Korrektur Ölstand
Das Hydrauliksystem überhitzt	Hydraulikölkühler verschmutzt	Sauber
	Keilriemen lose	Spann-Keilriemen
	Hydraulikölstand zu niedrig	Hydrauliköl nachfüllen
	Überladen	Maschine weniger beladen, Pause machen
Maschine hat nicht genügend Leistung	Verstopfter Luftfilter	Ersetzen
	Falsche Kraftstoffart	Kraftstoff austauschen
	Verkleinerung von Staus	Untersuchen, Reparieren
	Motordrehzahl zu niedrig	Justieren

Sicherheitshinweise für Reparaturen



ANMERKUNG

Hierbei handelt es sich nicht um Reparaturanleitungen, sondern um Sicherheitshinweise, die neben den allgemein geltenden Sicherheitsvorschriften

- 1.) auf spezielle Gefährdungen hinweisen, die bei Reparaturarbeiten auftreten können, und
- 2.) aus Unterweisungen, die Schäden am Hoflader bei der Durchführung von Reparaturarbeiten verhindern sollen.

Spezifische Anweisungen wie Reparaturen durchgeführt werden, sind nicht enthalten.

Bedienungsanleitung

Führen sie Reparaturarbeiten nur durch, wenn sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben!

Achten sie besonders auf

- die allgemeinen Sicherheitshinweise
- die allgemeinen Sicherheitshinweise für Wartung und Inspektion
- die Warn- und Hinweisschilder die am Hoflader angebracht sind
- dass Arbeiten am Hoflader nur von erfahrenen Fachkräften durchgeführt werden dürfen
- dass die Bedienungsanleitung immer mit dem Hoflader mitgeführt werden muss

Reparaturpersonal

Das Reparaturpersonal muss über Fachwissen und Erfahrung in der Reparatur dieses oder ähnlicher Hoflader verfügen!

Fehlt es an Fachwissen, muss eine gründliche Schulung durch erfahrenes Personal erfolgen!

Blockieren des Gelenkschutzes

- Bei Reparaturarbeiten im Knickbereich ist das Knickgelenk immer mit dem Klappmesserschutz zu sichern.
- Entfernen sie die Schutzhaube nach Abschluss der Reparaturarbeiten!

Abgedichtete Druckeinheiten

Geschlossene Druckaggregate (z.B. Druckspeicher) nicht öffnen, sondern immer komplett austauschen!

Entfernen von Komponenten

- Verbrennungs-/Verbrühungsgefahr durch heiße Teile oder Flüssigkeiten! Bauteile an Hofladern nicht bei Betriebstemperatur ausbauen!
- Entlasten sie Rohre, Schläuche, Stößel, Kühler, Hydrauliktanks, Druckbehälter und andere Systeme oder Einheiten, bevor sie mit der Arbeit beginnen!
- Defekte Komponenten rechtzeitig erneuern!
- Reinigen sie die Komponenten vor der Entnahme sorgfältig!
- Markieren sie demontierte Bauteile in der richtigen Reihenfolge, um Fehler bei der Montage zu vermeiden!
- Nach dem Ausbau eines Bauteils die freiliegenden Verbindungen, offene Bohrungen und das Gehäuse sorgfältig abdichten, um das Eindringen von Schmutz zu verhindern!

Entfernen sie keine Bleidichtungen bzw. Siegelacke

- Es ist verboten, die Nenndrücke von Druckbegrenzungsventilen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers zu ändern!
- Bleidichtungen und Siegelacke am Motor, Druckbegrenzungsventile und Druckspeicher dürfen nicht beschädigt oder ausgebaut werden.

Nach der Reparatur

- Überziehen sie alle blanken Maschinenteile mit Schutzlack, um Korrosionsschäden zu vermeiden!
- Bringen sie die Befestigungsschrauben für die Kabine wieder an, sobald die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind!
- Montieren sie nach Fertigstellung alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Geräusch- und Vibrationsisolierungen!
- Prüfen sie die Funktion des Hofladers, insbesondere die reparierten Bauteile im Probetrieb! Stellen sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden!
- Den Hoflader nur dann wieder in Betrieb nehmen, wenn er in allen Bereichen einwandfrei funktioniert!

Motor

- Reparaturarbeiten am Motor dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten nur durchführen, wenn der Hoflader gesichert ist.
- Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und heiße Teile Lassen sie den Motor nach dem Abstellen abkühlen!
- Prüfen sie den Keilriemen nur bei ausgeschaltetem Motor!

Schweißen

- Schweißarbeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden
- Schweißarbeiten dürfen nicht an Behältern durchgeführt werden, die brennbare Stoffe enthalten oder enthalten haben, die entflammbar sind, feuerauslösend sind, explosiv sind oder die während der Schweißarbeiten gesundheitsschädliche Dämpfe, Gase, Nebel oder Stäube entwickeln.

Vor dem Schweißen am Hoflader

- Trennen sie die Batterie wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- Den Pluspol (Klemme B+) am Generator abklemmen!
- Schalten sie den Batterietrennschalter (falls vorhanden) auf OFF!
- Schützen sie getrennte Klemmen und Verbindungen vor Kurzschlüssen!
- Befestigen sie die Schweißstromzange in unmittelbarer Nähe des Schweißpunktes! Der Schweißstrom darf nicht durch Zahnräder, Bolzen, Gelenke oder Hydraulikzylinder fließen!

Nach dem Schweißen

- Schließen sie alle elektrischen Anschlüsse wieder an und prüfen sie deren Funktion!
- Schließen sie den Akku wieder an, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben!

Hydraulisches System

- Reparaturarbeiten an Bremsen dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!
- Ersetzen sie beschädigte und undichte Hydraulikleitungen und -schläuche durch neue! Verwenden sie keine gebrauchten Schläuche!
- Hydraulikschläuche müssen nach einer Lebensdauer von sechs Jahren erneuert werden!
- Verschüttetes Öl und ölhaltige Abfälle umweltgerecht entsorgen!
- Beachten sie die allgemeinen Sicherheitshinweise für Wartung und Inspektion

Bremsen

- Reparaturarbeiten an Bremsen dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!
- Die Verwendung von Bremsflüssigkeit, die nicht vom Hersteller angegeben ist, ist verboten!
- Beachten sie die Hinweise zu Gesundheitsgefahren und Umweltschutz bei der Arbeit mit Bremsflüssigkeiten!

Reparaturarbeiten an Bremsen nur durchführen, wenn der Hoflader wie im Abschnitt beschrieben gesichert ist 12. "SICHERHEIT ANLEITUNG FÜR REPARATUREN"!

Endmontage / Außerbetriebnahme des Hofladers /



UMWELTINFORMATION!

SCHÄDIGEN SIE DIE UMWELT NICHT! LASSEN SIE KEINE ÖLE ODER ÖLHALTIGEN ABFÄLLE IN DEN BODEN ODER IN DIE GEWÄSSER GELANGEN! ENTSORGEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN SOWIE BETRIEBS- UND NEBENSTOFFE GETRENNT UND UMWELTGERECHT!

Wenn der Hoflader nicht mehr für den vorgesehenen Verwendungszweck verwendet wird, stellen sie sicher, dass er eingemottet oder außer Betrieb genommen und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt wird!

Vor der Entsorgung

- Halten sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften ein, die für die Außerbetriebnahme von Hofladern relevant sind!
- Achten sie darauf, dass der Hoflader zwischen Außerbetriebnahme und weiterer Entsorgung nicht betrieben werden kann!
- Stellen sie sicher, dass keine umweltgefährdenden Betriebs- und Hilfsstoffe austreten und die Maschine keine weiteren Gefahren auf dem Parkplatz darstellt!
- Sichern sie den Hoflader gegen unbefugten Gebrauch!
- Bringen sie alle Schutzgitter an!
- Reparieren sie Lecks in Motor, Tanks und Hydrauliksystem!
- Entfernen sie die Batterie!
- Lagern sie den Hoflader an einem Ort, der gegen den Zugriff unbefugter Personen gesichert ist!

Beseitigung

- Das nachgelagerte Recycling des Hofladers muss den zum Zeitpunkt des Recyclings geltenden Best Practices und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen!
- Alle Teile müssen, je nach Material, an den dafür vorgesehenen Stellen entsorgt werden!
- Achten sie beim Recycling auf die Materialtrennung!
- Achten sie auf eine umweltgerechte Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen!